

	<p>Objekt: Pfeil</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 2022.10969</p>
--	--

Beschreibung

Pfeil aus einem Bambusschaft mit Nocke und Eisenspitze, die mit einem langstieligen Dorn in den Schaft gesteckt ist. Die Verbindung von Spitze und Schaft ist durch eine Umwicklung mit einer Sehne fixiert. Der Stiel ist vierkantig geformt und mit kleinen aus dem Eisen herausgeformten Stacheln als Widerhaken versehen. Die Spitze oben weist eine Dreiecks-Form auf, deren untere Ecken jeweils in eine dünne Spitze auslaufen. Der Schaft ist oben mit eingeritzten Ornamenten verziert und ist unten befiedert. Die Fiederung ist mit Bast befestigt und der Bereich an der Kerbe ist mit Bast umwickelt. Bei der Befiederung wurden die Enden der gespaltenen Federn am Schaftende befestigt, sodass sie über den Schaft hinausragen. Dann wurden die Federn nach oben umgebogen und der Kiel am Schaft festgebunden.

Die Provenienz des Objektes ist ungeklärt. Die Befiederung und die Spitze deuten auf eine mögliche Herkunft aus Zentralafrika hin.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Eisen, Bast, Sehne, Feder
Maße: L 49 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer
wo Zentralafrika

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Afrika

Schlagworte

- Koloniale Kontexte
- Kolonialismus
- Kolonialzeit
- Kolonie (Kolonialismus)
- Pfeil (Geschoss)
- Waffe